

## **Haushalt 2020**

Vor uns liegt der Haushaltsplan des Jahres 2020 - ein umfangreiches Zahlenwerk!

An dieser Stelle möchte ich zunächst der Verwaltung und allen beteiligten Mitarbeitern dafür danken, dass diese Zahlen verständlich aufbereitet wurden, so dass sie zügig von den Gremien bearbeitet werden konnten.

Dafür nochmal vielen Dank!

Vor genau 366 Tagen habe ich an dieser Stelle etwas zum Haushalt 2019 gesagt. Vieles vom damals Gesagten könnte noch genauso stehen bleiben, denn wie damals sind viele Positionen festgelegt und können praktisch nicht beeinflusst werden.

Für 2020 steht in dem Zahlenwerk ein Überschuss von 1,5 Millionen Euro.

Das mag ein Lichtblick sein - wenn man aber bedenkt, dass es sich hier um einen „Einmaleffekt“ aufgrund der Rückführung der Stadtbetriebe handelt, sehe ich in 2021 wieder einen Tunnel am Ende des Lichts.

Wieder einmal bleiben die Einnahmen der Gewerbesteuer hinter unseren angestrebten Zielen zurück, was sich bereits seit längerem abzeichnet. Ich kann da nur hoffen, dass sich die Einschätzung des Kämmerers bewahrheitet, dass nämlich im nächsten Jahr das Brexit-Theater vorbei ist und die Gewerbebetriebe wieder etwas bessere Perspektiven sehen. Eine deutliche Verbesserung der Einnahmesituation sehe ich aber nicht, wenn man bedenkt, dass die international tätigen Firmen wie bisher ihre Möglichkeiten zur Steuervermeidung nutzen werden und die Kraftfahrzeug-Zulieferer bei größerem Anteil von Elektrofahrzeugen verstärkt unter Druck geraten.

Alles in Allem bleibt die finanzielle Situation unserer Stadt sehr beengt, und wenn wir heute dem Haushalt und dem Stellenplan zustimmen, so tun wir das in der Hoffnung und Erwartung, dass trotz allem unsere bündnisgrünen Ziele für 2020 verwirklicht werden können.

Davon nenne ich hier:

### **1. Klimaschutz durch Photovoltaik**

Wir Grünen fordern 50 bis 100 kWp Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Dächern. Dies entspricht etwa einer Verdoppelung bis Verdreifachung der bisherigen Anlagen. Um den städtischen Haushalt nicht zu belasten, können z.B. Gestattungsverträge abgeschlossen werden, damit hier endlich Bewegung in die Sache kommt. Wenn unser Rathaus bald klimaneutral sein wird, so sollte das auch für die anderen Gebäude gelten.

### **2. Energiekontrolling für die städtischen Gebäude**

muss endlich realisiert werden. Die Verwaltung hat einmal darauf hingewiesen, dass die

AÖR für differenzierte Auswertungen kein Personal habe. Es fällt mir sehr schwer, das zu glauben und wir befürchten, dass im Zusammenhang mit der Rückführung der Stadtbetriebe neue Ausreden auf uns zukommen.

### **3. Förderung des Fahrradverkehrs**

Hier finden wir im Haushalt Maßnahmen für Fahrradparkplätze.

Das ist eindeutig zu wenig und wir müssen dafür sorgen, dass im Laufe des Jahres 2020 weitere Maßnahmen konkretisiert werden, damit dafür Fördermittel beantragt werden können.

### **4. Laufende Anträge**

Zu den Themen Stadtverwaltung und Insektenschutz haben wir vier Anträge gestellt, die mit den vorhandenen Haushaltsmitteln in Angriff genommen werden können.

**5. Weitere Dinge**, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht in das Zahlenwerk eines Haushaltplans gegossen werden können, die aber in den nächsten Jahren finanzielle Auswirkungen haben werden:

#### Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit

Kinder die zu uns ziehen müssen in unserer Stadt einen Schulplatz erhalten und nicht weite Wege in andere Kommunen auf sich nehmen. Wir werden nicht akzeptieren, dass es Monate dauern soll, bis diese Kinder überhaupt einen Schulplatz erhalten.

Ganztagsschulen sind grundsätzlich eine sinnvolle Einrichtung, die Kindern aus sozial schwachen Familien die Teilhabe am Bildungserfolg gewährleisten kann. Wir sollten aber an den Nachmittagen dafür Sorge tragen, dass unsere Kinder von Fachkräften in vertretbaren Gruppengrößen betreut und gefördert werden - keine Verwahrung, sondern echte Förderung

#### Beteiligung der Kinder in allen Belangen, die sie betreffen

Natürlich ist dies umständlich, zeitraubend und kompliziert. Doch wir denken, dass dieser Umstand sich lohnt. Kinder müssen in einer Demokratie sehr früh lernen, dass sie sich einbringen können und mitgestalten dürfen, dass ihre Meinung gefragt ist und auch gehört wird.

Neue Formen der Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Zeitgemäß und auf Augenhöhe. Warum werden Kinder nicht gezielt in Gremien und Ausschüsse eingeladen und angehört? Eine gute Kooperation mit den Schulen ist hierfür notwendig.

#### Mehr Unterstützung für Familien

Wir sind und bleiben der Meinung, dass ein Hilffsystem für Eltern und Jugendliche, im Umgang mit dem Jugendamt enorme Vorteile mit sich bringt. Asymmetrische Machtstrukturen – gerade in der Jugendhilfe – sollten aus unserer Sicht der Vergangenheit

angehören.

Bei diesen letzten Punkten gilt es, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen.

Aufgabe von Politik ist und muss es sein unser Miteinander so zu gestalten, dass sich möglichst viele Menschen wahrgenommen und eingebunden fühlen.

Entsprechende Maßnahmen werden in den nächsten Jahren auch Geld kosten. Darüber sind wir uns bewusst.

Wir Grünen denken, dass dieses Geld gut angelegt sein wird, weil wir es unmittelbar in die Zukunft investieren.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!